

„Kino ist ein Erlebnis ganz besonderer Art“. alloys.news im Interview mit Dr. Doris Apell- Kölmel und Lina Winkler von der Dießener "Kinowelt am Ammersee"

Apr 01 Posted by [Alois Kramer](#) in [Kultur](#)



Foto: Kinowelt am Ammersee

Dießen – Seit Monaten sitzt kein Zuschauer mehr auf einem Kinosessel, Kinosäle stehen leer, über die Leinwände flimmern keine Filme. Das ist in Castrop-Rauxel nicht anders als in Dießen. alloys.news hat mit Dr. Doris Apell-Kölmel, Inhaberin der „Kinowelt am Ammersee“ und ihrer Theaterleiterin Lina Winkler am Telefon gesprochen. Beide hatten gerade an der virtuellen Berlinale teilgenommen und neue Filme online geschaut, denn die Berlinale fand nur für Fachbesucher online statt. Das Interview führte Alois Kramer

alloys.news: Wie fühlen Sie sich?

Dr. Apell-Kölmel: Wir sind in dauernder Hab-Acht-Stellung. Wir befinden uns in einem Ausnahmezustand. Aber uns geht es gut. Wir sind jetzt nicht im Urlaub, sondern machen Telefonkonferenzen, sprechen über die aktuelle Lage, tauschen uns mit anderen Kinobetreibern aus und haben neue Filme online gesichtet. Wir haben im Verband auch eine Landkino-Gruppe als Arbeitsgemeinschaft gegründet.

Lina Winkler: Die Situation ist unübersichtlich. Mal soll das gelten, mal jenes. Keiner weiß, wie es weiter geht. Uns fehlt die Planungssicherheit. Da sind wir in einer ähnlichen Situation wie die Gastronomen. Aber wir müssen die Arbeit nicht suchen, es gibt immer etwas zu tun. Anträge ausfüllen, Filme begutachten, schauen ob sie in unser Programm passen, Pläne für die Öffnung machen, sollte es sie geben.

aloynews: Hat denn die staatliche Unterstützung gegriffen?

Dr. Apell-Kölmel: Das hat funktioniert. Wir gehen nicht unter. Das betrifft auch die anderen kleinen Filmtheater in Bayern, soweit wir es wissen. Es gibt so gut wie keine Konkurse. Die halten alle im Moment noch durch. Die Novemberhilfen sind allerdings erst im Februar angekommen.

Lina Winkler: Wie sehr wir im Ort verankert und beliebt sind, ist immer wieder zu bemerken. Wir werden auf der Straße angesprochen und zum Durchhalten ermuntert. Der Tenor ist bei allen Gesprächen: Es geht nicht, dass Dießen kein Kino hat. In gewisser Weise sind wir dem Publikum verpflichtet. Denn Kino ist ein Erlebnis ganz besonderer Art. Die Entbehrung macht erst die Bedeutung dieses Mediums sichtbar.

aloynews: Dr. Apell-Kölmel Sie waren eben noch in Leipzig?

Dr. Apell-Kölmel: Ja, unter anderem im Museum der Bildenden Künste, das hat gerade geöffnet mit Anmeldung. Ich habe gemerkt, dass die Leute direkt hungrig nach Kultur sind. Vorher hatten Lina und ich an der virtuellen Berlinale teilgenommen. Wir müssen ja auf dem Laufenden bleiben und schauen, was da alles angeboten wird.

Hoffentlich können wir bald das Kino öffnen, ich freue mich schon auf den Film „Der Rausch“ von Thomas Vinterberg. Der hat beim Europäischen Filmpreis richtig abgeräumt und hat zwei Oscar Nominierungen. Der Hauptdarsteller ist Mads Mikkelsen. Vielen vielleicht noch bekannt als Bösewicht im James Bond-Klassiker „Casino Royale“ aus dem Jahr 2008. Er läuft im Weltkino-Verleih, der meinem Mann, Dr. Michael Kölmel, gehört. Das sind natürlich richtige Glücksmomente für uns.

aloynews: Um Kinos zu öffnen, hat man von Schnelltests gesprochen? Wie sehen Sie das?

Lina Winkler: Hört sich zunächst gut an, ist aber in der Praxis schwierig zu handhaben. Das erfordert sehr viel Logistik, die ja bisher auch in anderen Bereichen noch ungeklärt ist. Wo kann man sich testen lassen? Wer kontrolliert die Tests? Wer übernimmt die Ausführung und Verantwortung für die Dokumentation? Wenn die Gemeinde Tagestests wie beispielsweise in Tübingen organisieren würde, wären wir bereit.

aloynews: Am liebsten würden Sie gerne morgen die Kinosäle öffnen?

Lina Winkler: Natürlich, aber das ist gar nicht so einfach, ein bisschen Vorlauf brauchen wir schon. Es gibt momentan eine Bestandsaufnahme unseres Verbandes, in dem die Kinos organisiert sind. Dort heißt es: Im Augenblick gibt es etwa 100 Filme, die sich stauen, die nur auf ihren Start warten. Wenn die Kinos wieder öffnen gibt es also auf jeden Fall viel gutes Material!

aloynews: Frau Dr. Apell-Kölmel, Frau Winkler, wir bedanken uns für das Gespräch.



TAGs Kinowelt am Ammersee Doris Apell-Kölmel Lina Winkler
PRINT